



**Tagesordnung:**

- I. Öffentlicher Teil
  1. Einwohnerfragezeit - Teil I -
  2. Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2010
  3. Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
  4. Bericht des Bürgermeisters
  5. Bericht der Ausschussvorsitzenden
  6. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
  7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „Petersilienstraße / Segeberger Straße / Haumoorredder – Änderungsgebiet Segeberger Straße 59 - Aufstellungsbeschluss -
  8. Beratung und Beschlussfassung über das weitere Verfahren „Wirtschaftsförderung“
  9. Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Steuerungsanlage in der Vakuumstation
  10. a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion  
b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP-Fraktion
  11. Verschiedenes
  12. Einwohnerfragezeit - Teil II -
- II. Nichtöffentlicher Teil
  13. Auftragsvergaben

Zur Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben, bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

K e i n e

Die Anwesenden erheben sich zum Gedenken an den verstorbenen ehemaligen Gemeindevertreter Horst Braasch.

Der Bürgermeister würdigt den Einsatz des Verstorbenen für die Gemeinde Itzstedt.

Der Bürgermeister verweist auf einen Antrag der UBI-Fraktion und schlägt vor, den Antrag im Ausschuss für Umwelt, Wege und Gewässer behandeln zu lassen.

Es besteht Einvernehmen, so zu verfahren.

Gemeindevertr. Juhls bittet die Fraktionen, Anträge möglichst 8 Tage vor der Gemeindevertretersitzung einzureichen.

Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt. Zu den Punkten 13 - lfd. Nr. 20 der Tagesordnung war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.
--

# Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

## Verhandlungsniederschrift und Beschluss

### I. Öffentlicher Teil

#### **TOP 1 – Einwohnerfragezeit – Teil I –**

##### TOP 1 – lfd. Nr. 1

Es werden keine Fragen gestellt.

#### **TOP 2 – Einwendungen zur Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2010**

##### TOP 2 – lfd. Nr. 2

In der Niederschrift über die Sitzung vom 23.02.2010 zu TOP 9 lfd. Nr. 12 ist das Wort „Wege-Zweckverband“ zu ersetzen durch „Wasser- und Verkehrs-Kontor“.

Die Einwendung wird anerkannt.

#### **TOP 3 – Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

##### TOP 3 – lfd. Nr. 3

Bürgermeister Fischer gibt die in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt. Er teilt mit, dass die Gemeindevertretung in der letzten Sitzung einen neuen Arbeitsvertrag für die Jugendbetreuung mit einer Beschäftigung von 8 Stunden pro Woche beschlossen hat.

#### **TOP 4 – Bericht des Bürgermeisters**

##### TOP 4 – lfd. Nr. 4

Der Bürgermeister berichtet wie folgt:

a) Seit der letzten Sitzung haben folgende Ausschüsse getagt/Sitzungen stattgefunden:

- Am 15.02.2010 – Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt
- am 04.03.2010 – Vorstandssitzung Alsterland
- am 04.03.2010 – Informationgespräch der Feuerwehr im Amt Itzstedt
- am 04.03.2010 – Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses
- am 09.03.2010 – Mitgliederversammlung Alsterland
- am 18.03.2010 – Sitzung des Amts-Zentralausschusses
- am 23.03.2010 – Sitzung des Seniorenbeirates
- am 31.03.2010 – Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt
- am 08.04.2010 – Arbeitskreis Breitband
- am 22.04.2010 – Vorstandssitzung des Trägervereins der Sporthalle in Nahe
- am 27.04.2010 – Sitzung des Umweltausschusses und Ausschusses für die Schwimm- und Badestätte am Itzstedter See des Amtsausschusses
- am 27.04.2010 – Sitzung des Bau- und Planungsausschusses
- am 04.05.2010 – Sitzung des Seniorenbeirates
- am 05.05.2010 – Schulverbandsversammlung des Schulverbandes im Amt Itzstedt

b) Es wurde eine Baugenehmigung im Gewerbegebiet erteilt.

c) Die Leuchte am Basketballplatz wird zur Zeit installiert.

d) Die Einholung der Angebote für die Fortschreibung des Kanalkatasters ist leider noch nicht abgeschlossen. Es haben Gespräche mit Frau Kistenmacher am 27.04.2010 und dem Wasser- und Verkehrs-Kontor am 17.05.2010 stattgefunden. Ein Gespräch mit der HSE ist am 20.05.2010 vorgesehen.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 4 – lfd. Nr. 4

- e) Der Antrag auf Bezuschussung für die Sanierung der Straßenbeleuchtung ist gestellt.
- f) Die Einrichtung der Straßen als Stoppstraßen auf westlicher Seite der B 432 wurde beantragt, ebenso die Geschwindigkeitsbegrenzung auf 70 km/h aus Richtung Bad Segeberg vom Oeringer Abzweiger bis zum Ortseingang Itzstedt.
- g) Das Amt hat in Sachen „Nienwohler Moor“ die Stiftung Naturschutz angeschrieben und auf Ersatzpflanzungen hingewiesen.
- h) Die Firma C4 hat mitgeteilt, dass sie einen Platz für das Blockheizkraftwerk gefunden hat.
- i) Zur Beseitigung der Winterschäden an den Gemeindestraßen ist ein Antrag gestellt. Das Land hat insgesamt 20 Mio. Euro bereitgestellt. Im Amtsgebiet beträgt die Antragssumme 500.000,-- €.
- j) Für den nicht bewilligten Antrag auf Bezuschussung der Wärmedämmungsmaßnahmen am Bürgerhaus ist über die Nachrückerliste die Gemeinde aufgefordert, die Unterlagen erneut einzureichen. Diese werden zur Zeit vom Amt ausgearbeitet. Der „Lindenhof“ ist von dieser Maßnahme ausgeschlossen, da er gewerblich genutzt wird.
- k) Die Bauvorhaben des Schulverbandes im Amt Itzstedt liegen gut im Zeitplan und es wird davon ausgegangen, dass die NAWI-Räume zum Schuljahresbeginn 2010/2011 zur Verfügung stehen. Die Arbeiten für die Mensa in Sülfeld haben begonnen. Mit der Fertigstellung ist Ende des Jahres zu rechnen. In der letzten Schulverbandssitzung wurde beschlossen, nach den Sommerferien mit der Schulleitung über die weitere Entwicklung der Schülerzahlen in der Gemeinschaftsschule zu beraten.
- l) Für die Erstellung des Gutachtens zur Entwicklung des Ortes haben weitere Workshops mit Beteiligung der Gemeinden Nahe, Kayhude und Tangstedt stattgefunden. Herr Krümmel von der Hafen Universität Hamburg wird in Kürze ein erstes Ergebnispapier erstellen, bevor der Teilnehmerkreis erweitert wird. Nach wie vor gehen alle davon aus, dass im Spätsommer ein abschließendes Ergebnis vorliegt.
- m) Die Einrichtung der 30 km/h-Zone im Bereich des „Steindamms“ und der Nebenstraßen ist erfolgt. Der Kleber für die Kölner Teller ist bestellt.
- n) Im „Fahrenkampsredder“ wurde wohl am Himmelfahrtstag das Ortsschild wieder abgebrochen und entwendet. Den leeren Ständer hat ein Bürger im Graben kurz vor der Oeringer Gemarkungsgrenze gefunden.
- o) Für das Bauvorhaben Landhandel auf dem Biogasanlagen-Gelände gibt es keine Neuigkeiten.

#### **TOP 5 – Bericht der Ausschussvorsitzenden**

##### TOP 5 – lfd. Nr. 5

Gemeindevertr. Thran berichtet über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sozialausschusses der Gemeindevertretung Itzstedt vom 04.03.2010. Anhand des Protokolls teilt er die Sitzungsergebnisse mit.

Weiterhin verweist Gemeindevertr. Thran auf die erfolgreiche Gestaltung des Flohmarktes des Freundeskreises Ahjja. Der Flohmarkt konnte in diesem Jahr einen Reinerlös von 700,-- € erzielen. Er bedankt sich bei der Familie Seyer für ihren Einsatz.

##### TOP 5 – lfd. Nr. 6

Gemeindevertr. Reese berichtet über die letzte Sitzung des Bau- und Planungsausschusses vom 27.03.2010. Dies wird noch Beratungsgegenstand im Laufe der Tagesordnung werden.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### TOP 6 – Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung

##### TOP 6 – lfd. Nr. 7

Gemeindevertr. Imhäuser verweist darauf, dass es notwendig wird, die Lautsprecheranlage in den Sitzungen wieder einzusetzen.

Gemeindevertr. Wulf spricht die nicht zufriedenstellende Verkehrsregelung in der „Petersilienstraße/Eichenweg“ an. Die Regelung rechts vor links ist hier nicht eindeutig.

Gemeindevertr. Thran weist darauf hin, dass auch in der Rechtsprechung Uneinigkeit besteht, ob auch Ausfahrten aus Siedlungsbereichen als Grundstücksausfahrten gewertet werden können.

Gemeindevertr. Schümann verweist auf das erhebliche Verkehrsaufkommen in der „Petersilienstraße“. Dies dürfte aber im Zusammenhang mit der Sperrung der Ortsdurchfahrt Tönningstedt stehen.

Gemeindevertr. Reese bittet Bürgermeister Fischer, die Angelegenheit „Wanderweg am See“ noch einmal in den Amtsgremien zur Beratung einzubringen.

Die jetzige Situation, dass keine Maßnahmen ergriffen werden sollen, ist unbefriedigend.

Gemeindevertr. Imhäuser spricht die ungepflegten Verkehrsinseln im Bereich „Tinners Blöken“ an.

#### TOP 7 – Beratung und Beschlussfassung über die 1. vorhabenbezogene Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „Petersilienstraße/Segeberger Straße/Haumoorredder“ – Änderungsgebiet Segeberger Straße 59 - Aufstellungsbeschluss

##### TOP 7 – lfd. Nr. 8

Die Firma Ratisbona hat das Grundstück Segeberger Str. 59, sowie ein Teilstück der dahinterliegenden Fläche erworben. Da Vorhaben der Firma Ratisbona wurde von Herrn Stahl in der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses am 27.04.2010 vorgestellt.

Gewünscht wird eine Verkaufsfläche von 830m<sup>2</sup> (Anlage 1).

Das Grundstück liegt teilweise im Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Itzstedt. Mit den derzeit geltenden Festsetzungen kann das Vorhaben nicht verwirklicht werden. Es ist eine Bebauungsplanänderung erforderlich. Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes ist außerdem in nordwestliche Richtung etwas zu erweitern.

Ab einer Verkaufsfläche von 800 m<sup>2</sup> ist die Ausweisung eines Sondergebietes erforderlich.

Da das Grundstück bereits baulich in Anspruch genommen ist und im Bebauungszusammenhang der Gemeinde liegt kann der Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt werden.

Der Geltungsbereich der Bebauungsplaneänderung ist in der Anlage 2 dargestellt.

Der betroffenen Öffentlichkeit ist nach § 13 (2) Nr. 2 i. V. m. § 13a BauGB Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben. Wahlweise kann die Auslegung nach § 3 (2) BauGB durchgeführt werden. Den Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange ist ebenfalls Gelegenheit zur Stellungnahme innerhalb angemessener Frist zu geben (§ 13 (2) Nr. 3 BauGB). Hier kann wahlweise die Beteiligung nach § 4 (2) BauGB durchgeführt werden. Beide Verfahrensschritte können zusammengefasst werden.

Die Verwaltung schlägt vor die Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die Beteiligung nach § 4 (2) BauGB durchzuführen.

Da es sich um eine Bebauungsplanänderung zur Verwirklichung eines ganz konkreten Vorhabens handelt sollte eine vorhabenbezogene Bebauungsplanänderung nach § 12 BauGB erfolgen. Es ist ein Durchführungsvertrag zu schließen, der nähere Einzelheiten regelt.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 7 – lfd. Nr. 8

Um das Verfahren schnell betreiben zu können wird empfohlen, den Entwurfs- und Auslegungsbeschluss auf den Bau- und Planungsausschuss zu übertragen.

Der Bau- und Planungsausschuss hat über die Bebauungsplanänderung beraten.

Die Gemeindevertretung beschließt, wie vom Bau- und Planungsausschuss empfohlen:

1. Der Bebauungsplan Nr. 12 der Gemeinde Itzstedt für das Gebiet „Petersilienstraße/ Segeberger Straße/ Haumoorredder“ soll wie folgt geändert werden:  
Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 12 für das Änderungsgebiet: „Segeberger Str. 59“ wird als vorhabenbezogene Bebauungsplanänderung der Innenentwicklung im beschleunigten Verfahren nach § 13a BauGB aufgestellt.  
Es soll die Ansiedlung eines Verbrauchermarktes ermöglicht werden.  
Der Geltungsbereich ist im anliegenden Lageplan dargestellt (Anlage 2).  
Von der Umweltprüfung wird gem. § 13 a BauGB abgesehen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs sowie mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und der sonstigen Träger öffentlicher Belange soll die Planungsabteilung des Kreises Segeberg beauftragt werden.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) wird gem. § 13 a BauGB abgesehen. Stattdessen werden die Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB gleichzeitig mit der öffentlichen Auslegung beteiligt.
5. Die frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB soll in einem öffentlichen Unterrichts- und Erörterungstermin erfolgen.
6. Der Entwurfs- und Auslegungsbeschluss wird auf den Bau- und Planungsausschuss übertragen. Aufgrund des Beschlusses des Bau- und Planungsausschusses sind dann die Auslegung nach § 3 (2) BauGB und die Beteiligung nach § 4 (2) BauGB durchzuführen. Beide Schritte sollen gleichzeitig durchgeführt werden.
7. Die Kosten des Bebauungsplanverfahrens trägt die Ratisbona. Die Erstattung der Planungskosten ist außerhalb des Durchführungsvertrages in einer gesonderten Kostenerstattungsvereinbarung zu regeln.

- Anlagen 1 und 2 -

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### Bemerkung:

Aufgrund des § 22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen.

#### **TOP 8 – Beratung und Beschlussfassung über das weitere Verfahren „Wirtschaftsförderung“**

##### TOP 8 – lfd. Nr. 9

Der Protokollführer berichtet über den Stand der Gründung einer Wirtschaftsförderung. Die Fraktionsvorsitzenden der Fraktionen nehmen zu der beabsichtigten Gründung einer Wirtschaftsförderungsgesellschaft Stellung. Grundsätzlich wird begrüßt, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft gegründet werden soll. Allerdings wird darauf verwiesen, dass eine Kreisumlageerhöhung hier nicht mit verbunden werden darf und eine Zusammenarbeit mit der IHK

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 8 – lfd. Nr. 9

angestrebt werden soll. Außerdem soll keine Beteiligung der Gemeinde an der Wirtschaftsförderungsgesellschaft erfolgen.  
Die Verwaltung wird gebeten, eine entsprechende Stellungnahme zu verfassen.

#### **TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung über die Sanierung der Steuerungsanlage in der Vakuumstation**

##### TOP 9 – lfd. Nr. 10

Der Gemeindevertretung liegt eine Aufstellung über die Erneuerung der Steuerungsanlage in der Vakuumstation vor.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die dort unter Ziffer 3 aufgeführte Alternative weiterzuverfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, drei Angebote einzuholen.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 10 – a) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der SPD-Fraktion**

##### TOP 10 a) – lfd. Nr. 11

Die SPD-Fraktion hat beantragt, im Zusammenhang mit dem Neubau einer Zufahrt für den geplanten „Verbrauchermarkt“ an der B 432

- den Aus-/Umbau des vorhandenen Gehweges so zu gestalten, dass die Ausmaße für eine spätere Zulassung eines gemeinsamen Fuß- und Radweges ausreichend sind und
- bei der Gestaltung des Einmündungsbereiches die verbleibenden Fahrspurweiten für den Durchgangs- und Abbiegeverkehr auf das erforderliche Mindestmaß reduziert wird und weitere Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung auf der B 432 geprüft werden.

Gemeindevertr. Thran begründet diesen Antrag mit dem Ziel, mehr Verkehrssicherheit herbeizuführen. Es sollen Gespräche mit dem Straßenbaulastträger und dem Investor Ratisbona geführt werden.

Gemeindevertr. Reese verweist darauf, dass die Ansiedlung des Verbrauchermarktes durch Anträge der Gemeindevertretung, die dem Investor weitere Kosten entstehen lassen, gefährdet ist. Es könnte sein, dass der Investor dann von der Realisierung Abstand nimmt.

#### **TOP 10 – b) Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der FDP-Fraktion**

##### TOP 10 b) – lfd. Nr. 12

Die FDP-Fraktion beantragt mit Schreiben vom 03.05.2010, im Zusammenhang mit dem Bau des Verbrauchermarktes an der „Segeberger Straße“ eine Ampelanlage in der Planung zu berücksichtigen.

Fraktionsvorsitzender GV Schümann begründet den Antrag der FDP mit einer erhöhten Verkehrssicherheit.

Die Gemeindevertretung kommt überein, dass beide Anträge Gegenstand der Beratung mit Ratisbona und dem Straßenbaulastträger sein sollen.

**Abstimmungsergebnis: 16 dafür – keine Gegenstimme – keine Enthaltung**

#### **TOP 11 – Verschiedenes**

##### TOP 11 – lfd. Nr. 13

Bürgermeister Fischer berichtet, dass es eine Überprüfung der Kinderspielplätze in Itzstedt gegeben hat. Sehr viele Holzgeräte sind beanstandet worden. Diese waren eine ganze Zeit nicht benutzt worden.

## Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt vom 18. Mai 2010

### Verhandlungsniederschrift und Beschluss

#### Forts. TOP 11 – lfd. Nr. 13

Der zuständige Fachausschuss der Gemeindevertretung soll sich mit den Beanstandungen befassen und Vorschläge für die Gemeindevertretung erarbeiten.

#### TOP 11 – lfd. Nr. 14

Die Richtlinien für die Versorgung der Breitbandverkabelung in den Gemeinden sind neu gefasst worden. Es könnte nunmehr der Tatbestand eintreten, dass die Gemeinde Itzstedt doch unterversorgt ist.

#### TOP 11 – lfd. Nr. 15

Die nächste Sitzung der Gemeindevertretung soll am 06.07.2010 eingeplant werden.

#### TOP 11 – lfd. Nr. 16

Gemeindevertr. Schümann verweist darauf, dass die Radwegbreite im Bereich vom „Lindenhof“ Richtung Ortsausgang noch einmal im Bau- und Planungsausschuss thematisiert werden soll.

#### TOP 11 – lfd. Nr. 17

Gemeindevertr. Thran teilt mit, dass am 26.06.2010 das Vogelschießen stattfinden sollte. Das Kindervogelschießen muss aber abgesagt werden, da sich zu wenig Helfer gefunden haben.

#### TOP 11 – lfd. Nr. 18

Gemeindevertr. Ehwald verweist darauf, dass es Informationen gibt, die hier auf eine Änderung des Schulgesetzes hinauslaufen. Danach sind auch in dem Bereich der Gemeinschaftsschulen Änderungen beabsichtigt. Die Verwaltung wird gebeten, Erkundigungen einzuziehen.

#### **TOP 12 – Einwohnerfragezeit – Teil II –**

#### TOP 12 – lfd. Nr. 19

Aus der Einwohnerschaft werden folgende Fragen bzw. Anregungen unterbreitet:

- Herr Behring fragt nach Fahrbahnverschwenkungen auf der Bundesstraße, die in einigen Kreisen durchgeführt wurden, um die Geschwindigkeiten zu reduzieren.  
Dies scheint aber im Kreis Segeberg nicht möglich.  
Bürgermeister Fischer und Gemeindevertr. Thran beantworten die Frage dahingehend, dass die Federführung und die Finanzierung beim Land Schleswig-Holstein liegt und dort keine Absicht erkennbar ist, derartige Fahrbahnverschwenkungen im Eingangsbereich der Gemeinde anzubringen.
- Frau Eggers erklärt, dass die zukünftigen Nachbarn des Verbrauchermarktes sich evtl. nicht mit dem Bau eines Marktes einverstanden erklären können.  
Bürgermeister Fischer weist darauf hin, dass dies in dem Auslegungsverfahren des Bebauungsplanes angebracht werden kann.
- Herr Behring regt an, den Einbau von Kundentoiletten im Verbrauchermarkt zu fordern.
- Frau Wagener befürchtet ein höheres Verkehrsaufkommen in dem Bereich des Verbrauchermarktes.
- Ein Bürger übt Kritik an dem Verhalten der Firma Halter, wenn es um Schäden an der Vakuumanlage geht.
- Frau Wagener übt Kritik an der Handhabung des B-Planverfahrens bezüglich des Verbrauchermarktes.

**- Ende des öffentlichen Teils der Sitzung. –**



**Sitzung der Gemeindevertretung Itzstedt  
vom 18. Mai 2010**

**Verhandlungsniederschrift und Beschluss**

**II. Nichtöffentlicher Teil**

Die Öffentlichkeit wird ausgeschlossen. Die Zuhörer verlassen den Sitzungsraum.

**Dieser Teil der Sitzung wird hier nicht dargestellt.**

Der Bürgermeister schließt die Sitzung um 21.20 Uhr.